



GAK - CORONA#update

Ausgabe 6 vom 4. Dezember 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, heute geht es neben ein paar wichtigen Informationen vor allem um unsere neue GAK-Maske!

Aktuelle Corona-Lage am GAK

Keine Veränderung gegenüber dem letzten Update.



Die neue GAK-Maske ist da !

Wir finden, dass wir dafür nun eine ganz tolle Lösung gefunden haben, und wir würden uns riesig freuen, wenn möglichst viele von Euch, liebe Schüler*innen, mitmachen und eine GAK-Maske kaufen würden - denn die Firma produziert erst ab einer Gesamtzahl von 100 Stück (pro Farbe). Maximilian Thiede und Alexander Borchert, Schüler der 12. Klasse, haben uns mit ihrem Angebot zum Selbstkostenpreis (!) am meisten überzeugt. Sie bieten der Schulgemeinschaft eine GAK-Maske wahlweise in den Farben nachtblau oder hellblau an, die wir zu folgenden Preisen bekommen würden:

- Bei insgesamt mind. 100 Stück pro Farbton: **6,- Euro** brutto pro Stück
- Bei insgesamt mind. 500 Stück pro Farbton: **4,50 Euro** brutto pro Stück

Alle wichtigen Details zur GAK-Maske findet ihr und finden Sie in der Datei anbei. Ein Muster, allerdings in schwarz und noch ohne GAK-Aufdruck, kann man sich ab sofort in der Pokal-Vitrine rechts neben dem Fahrstuhl im Erdgeschoss anschauen. Wer ein oder mehrere Exemplare der neuen GAK-Maske kaufen möchte, *bestellt bitte bis zum 11. Dezember* über



den folgenden Link, bei dem man sich aus Sicherheitsgründen ausschließlich mit dem 365-Account der Schüler*innen anmelden kann:

https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=RXd9ghZqGUGR2KDbg1nwaHJXA3P9XgFE_nGwOwEEfMo9UQVpDRURXRfFozTEFCQ1BGMFNDUTVTN0kwUC4u

Nach dem 11. Dezember senden wir Euch/Ihnen eine Zahlungsaufforderung mit dem dann endgültigen Preis zu, nach Geldeingang beginnt die Produktion. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir das Ganze gegen Vorkasse machen müssen. Eine eigene GAK-Maske von GAK-Schülern für die ganze GAK-Schulgemeinschaft – das finden wir großartig. Wir hoffen, dass sie demnächst überall in der Schule zu sehen sein wird!

P.s.: Sollten für einen der beiden Farbtöne keine 100 Bestellungen insgesamt zusammenkommen, informieren wir Euch und Sie natürlich. Dann kann ggf. „umgebucht“ werden.

Fördersystem Schüler*innen helfen Schüler*innen: Mentor*innen gesucht!

Wir dürfen am GAK wieder uns Fördersystem „Schüler*innen helfen Schüler*innen“ anbieten. Wer von euch sich als Mentor/in bewerben möchte, macht das gerne bei Frau Stack mit dem Formular von unserer Homepage:

<https://www.gak-buchholz.de/angebote/foerderung/schueler-helfen-schuelern/>

Abgabefrist für Anträge auf Befreiung vor den Weihnachtsferien

Der letzte Schultag ist ja nun Freitag, der 18. Dezember. Wie per Mail beschrieben können Schüler*innen mit vulnerablen Angehörigen auch schon am Donnerstag (17.12.) und Freitag (18.12.) vom Präsenzunterricht befreit werden. Die Anträge dafür müssen der Schulleitung *bis Freitag, 11. Dezember um 13.20 Uhr* vorliegen. Die von der Schulleitung freigestellten Schüler*innen mögen sich dann bitte bei ihren Infopartner*innen über den verpassten Unterrichtsstoff dieser beiden Tage informieren, damit sie ihn nacharbeiten können.

Jg. 5&6: Anmeldung für die Notbetreuung am 21. und 22. Dezember

Wenn Sie Ihr Kind (nur in den Jahrgängen 5 & 6) für die Notbetreuung durch das GAK am 21. und 22. Dezember anmelden wollen, geben Sie bitte ebenfalls *bis Freitag, 11. Dezember um 13.20 Uhr* im Sekretariat Bescheid. Vielen Dank.



Neuer Pausenschulhof für Jahrgang 10

Die Container-Zeit ist am GAK endlich vorbei! Deshalb hat der 10. Jahrgang ab sofort ein neues Pausenareal, und zwar den neugeschaffenen runden Vorplatz zwischen dem Anbau und den Fahrradständern.

Ergänzende Hinweise zu den neuen Vorgaben für das Fach Sport

- An den Tagen, an denen die Schüler*innen für einen sportlichen Spaziergang eingetragen sind, bei dem übrigens keine Sport-, aber angemessen warme Kleidung getragen werden muss, sollen sie bitte trotzdem immer auch Sportsachen für die Halle mitbringen. Der Grund: Manchmal nutzt die Berufsschule die ihr zustehenden Hallenzeiten nicht, dann springen wir dort spontan ein.
- Auch in der Halle selbst sollte jetzt wärmere Sportkleidung getragen werden, weil wir ja intensiv lüften müssen.
- In der aktuellen Stufe 3 des Szenarios A ist bei der sportlichen Betätigung selbst, bei der ja durchgängig 2 m Abstand vorgeschrieben sind, vom Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) „abzusehen“ (Zitat MK). In allen anderen Phasen des Sportunterrichtes muss aber weiterhin eine MNB getragen werden (Umkleiden, Gänge, Sitzkreis, Hilfestellung etc.).
- Nicht erlaubt sind dabei „Schals, Halstücher oder stabile Baumwollmasken, die mit Bändern am Hinterkopf zugeschnürt werden“ (MK), weil sie unfallträchtig sein können.

Soweit erst einmal für heute. Wir wünschen Euch und Ihnen ein schönes Wochenende und eine trotz allem gemütliche Adventszeit mit ausreichend besinnlichen Momenten! Mit freundlichen Grüßen,

Das GAK-Team

update@gak-buchholz.org

T 04181 – 299 890

F 04181 – 299 891

P.s.: Artikel übers GAK im Nordheide-Wochenblatt

Auf der folgenden Seite findet ihr / finden Sie noch einmal den Artikel aus dem „Nordheide-Wochenblatt“ vom Samstag, 28. November. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass unsere drei Schülersprecher mit all dem, was wir am GAK gerade gemeinsam mit dem Elternrat und der SV anschieben, ziemlich zufrieden zu sein scheinen!



Homeschooling und Digitalisierung: So läuft das Corona-Jahr an Schulen

Schülersprecher von Gymnasien aus Buchholz und Harsefeld berichten vom Alltag

sv. Buchholz/Harsefeld. Die Schüler- und Oberstufensprecher der Gymnasien am Kattenberge (GAK) in Buchholz und Aue-Geest (AGG) in Harsefeld gewähren einen Einblick in ihren Schulalltag und erzählen, welche positiven Wendungen das Jahr vor allem für die Digitalisierung brachte - und was nicht so gut lief.

Gymnasium am Kattenberge, Buchholz

Die erste Corona-Welle habe das Gymnasium am Kattenberge kalt erwischt, erzählen der Schülersprecher Pascal Bertrand und die beiden Oberstufensprecher Peer Kleiner und Jakob Aschern. So lief die Umstellung auf den digitalen Unterricht wie an den meisten Schulen etwas holprig an: Die digitalen Kenntnisse waren von Lehrern zu Lehrern unterschiedlich, ebenso wie die technischen Voraussetzungen. Dafür äußerten die drei sich umso zufriedener über die Videokonferenzen. In wenigen Fällen werden auch jetzt noch Videokonferenzen von Lehrern durchgeführt, die aufgrund von Vorerkrankungen weiter von zuhause aus lehren.

Dass nun vermehrt Schüler im Unterricht Schwierigkeiten hätten, haben die drei Elftklässler in ihrem Umfeld nicht mitbekommen. Im Gegenteil, gerade während des Homeschoolings habe man sich vermehrt beim Erledigen der Hausaufgaben miteinander ausgetauscht. Peer Kleiner und Jakob Aschern engagieren sich zudem als Klassenpaten im fünften Jahrgang. Dort bestätigten auch die Klassenlehrer den Eindruck der Paten, dass



Schülersprecher Pascal Bertrand (v.li.) und die Oberstufensprecher Jakob Aschern und Peer Kleiner freuen sich über die digitale Aufstockung am Gymnasium am Kattenberge Foto:svr

sich der Klassenzusammenhalt trotz Corona gut entwickelt habe.

Natürlich fielen auch am GAK Veranstaltungen wie der Tag der offenen Tür oder die Abschlussfahrt der zehnten Klassen aus. Durch Kürzungen und Ausfälle litten dieses Jahr besonders die Fächer Sport, Kunst und Musik.

Die Corona-Maßnahmen

Neben der momentanen Maskenpflicht im Unterricht versuchen die Klassen des Gymnasiums am Kattenberge sich auch an das Lüften und die Abstandsregeln zu halten. Das klappt mal mehr mal weniger, erzählen die drei Schülervertreter.

Im Treppenhaus sind die Treppen zweigeteilt: Auf der einen Seite sollen die Schüler hinauf, auf der anderen Seite hinunter gehen, um Gedrängel zu vermeiden. Das sei besonders schwierig umzusetzen, wenn die Schüler nach Unterrichtsende alle nach unten

zum Pausenhof strömen. Der ist in Zonen aufgeteilt, damit die Schüler sich möglichst nur in festgelegten Kohorten mischen. An sich eine gute Idee, die nach Unterrichtsende allerdings hinfällig wird: Für die mit dem Bus fahrenden Kinder ist der Abstand an der Bushaltestelle, beim Betreten des Busses und auf der Heimfahrt kaum einzuhalten.

Die Schule wird digital

Begeistert zeigten sich die drei Schülervertreter dafür von der digitalen Aufstockung: Die ganze Schule solle nun mit WLAN ausgestattet werden und Schüler dürfen ihre Tablets und Laptops im Unterricht benutzen. Auch die E-Mail-Kommunikation habe durch den Wechsel der Lernplattform deutlich zugenommen. So werden Schüler und Elternschaft regelmäßig mit Updates zu den Corona-Regeln und der Entwicklung im Schulleben versorgt. Zwischen Schülern und

Lehrern sei die digitale Kommunikation schneller geworden. Fragen, die früher auf die nächste Unterrichtsstunde geschoben wurden, werden nun öfter „mal eben digital“ gestellt.

Aue-Geest-Gymnasium, Harsefeld

Schülervertreter Luka Jereczek erzählt, dass die Schüler des Aue-Geest-Gymnasiums den Shutdown im Frühjahr deutlich besser überstanden haben, als es in den Medien immer dargestellt wird. Zwar konnten die Klassen während des Homeschoolings keine Videokonferenzen abhalten, dafür fand der Unterricht über Sprachkonferenzen und ein Chatprogramm statt. Wie am GAK war die digitale Vorkenntnis der Lehrkräfte dabei sehr unterschiedlich. Gerade in den Unterstufen sei es aber auch unter den Schülern hier und da zu Engpässen gekommen, da nicht jeder neben einem Handy über ein digitales Endgerät wie einen Laptop verfügte und nicht jeder einen Drucker zum Ausdrucken der Hausaufgaben besaß. Dafür habe sich der Zusammenhalt in den Jahrgängen deutlich verbessert, da man sich „online“ traf und gemeinsam beim Lernen unterstützte.

Fazit

Ob die Unterstufen und die Grund-, Haupt- und Realschulen das Jahr genauso erlebt haben, bleibt fraglich. Doch zumindest in den gymnasialen Oberstufen scheinen die Schüler ihren Optimismus nicht verloren zu haben.

Quelle: Nordheide-Wochenblatt vom 28. November 2020